

Pressemitteilung

Berlin, 08.06.2025

„Bestes Forschungsumfeld 2024“: Gewinnerteams stehen fest Die Junge Akademie vergibt gemeinsam mit der VolkswagenStiftung erstmals den Preis „Bestes Forschungsumfeld“ an zehn vorbildliche Teams

Zehn Teams aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen erhalten die Auszeichnung „Bestes Forschungsumfeld 2024“. Diesen Preis vergeben die Junge Akademie und die VolkswagenStiftung in diesem Jahr zum ersten Mal. Sie würdigen damit die Bedeutung eines guten Forschungsumfelds für die Leistungsfähigkeit der Wissenschaft und die Anstrengung, die es bedarf, inspirierende, fördernde und faire Rahmenbedingungen aktiv zu gestalten. Der Beitrag jeder einzelnen Wissenschaftlerin und jedes einzelnen Wissenschaftlers trägt zum wissenschaftlichen Fortschritt bei.

1/3



Zehn Teams haben am 7. Juni 2025 die Auszeichnung „Bestes Forschungsumfeld 2024“ erhalten. Ganz links im Bild: Dr. Henrike Hartmann (VolkswagenStiftung). Ganz rechts im Bild: Dr. Gisela Kopp (Die Junge Akademie).

Foto: Die Junge Akademie/Bernd Brundert

Download Pressebild

Im März wählte die Jury aus knapp 300 Bewerbungen 24 Teams für die Shortlist aus. Aus dieser wurden am 7. Juni 2025 die zehn Forschungsumfelder ausgelost, die jeweils ein Preisgeld von 10.000 Euro erhalten. Das Losverfahren verdeutlicht, dass es nicht um ein Ranking geht. Alle Teams auf der Shortlist sind gleichermaßen auszeichnungswürdig.

„Die Teams, die es auf die Shortlist geschafft haben, zeigen auf eindrückliche Weise, wie Forschungsumfelder auf vielfältige Weise positiv gestaltet werden können. Ein solches Umfeld bietet Orientierung, Förderung, Anregung und Entwicklungsmöglichkeiten“, so Gisela Kopp, Alumna der Jungen Akademie und Initiatorin des Preises.

„Ein gutes Forschungsumfeld ist das unsichtbare Fundament für wissenschaftlichen Erfolg. Es bietet nicht nur Raum für Kreativität und Kooperation, sondern auch die notwendige Unterstützung und Anerkennung, die Forscher*innen benötigen, um ihr Potenzial voll zu entfalten“, betont Dr. Antje Tepperwien, Leiterin des Profilsbereichs „Wissen über Wissen“ in der Förderabteilung der VolkswagenStiftung.

Diese zehn Teams erhalten die Auszeichnung „Bestes Forschungsumfeld 2024“:

- Abteilung „Finanzmärkte“ des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
- Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Universität Münster
- Arbeitsgruppe „Experimentelle Interaktionsökologie“ am Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig
- Forschungsgruppe „Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie (AOS)“ der Technischen Universität Braunschweig
- Forschungsgruppe „humanet3“ des Max-Planck-Instituts (MPI) für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, des MPI für Innovation und Wettbewerb und des Mensch-Maschine-Zentrums (CHM) am MPI für Bildungsforschung in Berlin
- Forschungsgruppe „LAMA Lab: Laboratory for AI in Materials Science“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Lise-Meitner-Forschungsgruppe „China in the Global System of Science“ am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
- One Health Surveillance Group des Helmholtz Institute for One Health (HIOH)
- Professur für Sozialpsychologie an der Technischen Universität Chemnitz
- Single Cell Focus Area (SCFA) des Max Delbrück Center (MDC), des Berlin Institute of Health (BIH), des Berlin Institute of Medical Systems Biology (BIMSB) und der Charité Universitätsmedizin Berlin

2 / 3

Die vollständige Shortlist mit allen 24 nominierten Teams ist hier zu finden:

<https://www.diejungeakademie.de/de/projekte/preis-bestes-forschungsumfeld/shortlist-2024>

Bei der Auswahl der besten Forschungsumfelder für die Shortlist würdigte das Auswahlgremium zum Beispiel ein klares Selbstbild, transparente Zuständigkeiten und Kommunikationswegen, eine offene Fehlerkultur und fördernde Unterstützungsstrukturen.

Hintergrundinformation

Die Junge Akademie ist die weltweit erste Akademie für Wissenschaftler*innen im frühen und mittleren Karrierestadium und hat sich in den fast 25 Jahren ihres Bestehens zu einer wichtigen Stimme im deutschen Wissenschaftssystem entwickelt. Die VolkswagenStiftung war bis 2005 mit finanzieller Unterstützung an der Etablierung der Jungen Akademie beteiligt. Mit ihrem Profilsbereich „Wissen über Wissen“ öffnet die VolkswagenStiftung Reflexionsräume und unterstützt strukturelle Veränderungen des Wissenschaftssystems. Ein thematischer Fokus liegt auf der Vielfalt von Wissenschaftskultur(en).

Alle Informationen zum Preis, zu den Auswahlkriterien und Förderbedingungen sind hier zu finden: <https://www.diejungeakademie.de/de/projekte/preis-bestes-forschungsumfeld>

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.